

Rote Zahlen im Budget

UNTERLANGENEGG Knapp 121 500 Franken fehlen der Gemeinde im Voranschlag für das kommende Jahr. Dies bei Aufwendungen von 4,217 Millionen Franken. Dank einem guten Polster ist das Budgetdefizit tragbar.

Um es gleich vorwegzunehmen: An der Gemeindeversammlung in Unterlangenegg vom Mittwochabend warf die Budgetdebatte keine hohen Wellen. Dies, obwohl der Voranschlag für das kommende Jahr mit einem Fehlbetrag von knapp 121 500 Franken oder anders gesagt mit einem Defizit von 1,4 Steuerzehnteln rechnet. Der Gesamtaufwand ist mit 4,217 Millionen Franken eingestellt, dies bei unveränderter Steueranlage von 1,85 Einheiten. Dank einem Polster in Form von Eigenkapital ist das budgetierte Defizit aber verkraftbar. Gemäss

Planung wird die Reserve bis Ende 2018 auf 533 000 Franken sinken.

Steuereinnahmen steigen

Mit 1,678 Millionen Franken sind die Steuereinnahmen der Gemeinde Unterlangenegg gegenüber dem Vorjahr um rund 19 Prozent höher budgetiert. Dies nicht zuletzt dank zunehmender Einwohnerzahl und der Begrenzung des Fahrkostenabzugs. Demgegenüber schlagen vorab die Bildung und die soziale Sicherheit mit Mehrausgaben zu Buche. Letztere zum Beispiel mit einem Plus von 36 000 Franken gegenüber dem Budget 2017.

Insgesamt 218 000 Franken sind im Voranschlag für Investitionen vorgesehen. Auf dem Programm stehen unter anderem Strassensanierungen, ein Informatikprojekt für die Primarschule und ein Investitionsbeitrag von

13 400 Franken an die ARA Thunersee.

Schulden abgebaut

«In den vergangenen acht Jahren konnten wir zudem 600 000 Franken Schulden abbauen», erläuterte Gemeindeglied Hans Tschanz gegenüber dieser Zeitung. Dies trotz knapp 2 Millionen Franken, welche die Gemeinde im gleichen Zeitraum investierte.

Das Budget blieb an der Versammlung unbestritten. Die 54 Anwesenden – sieben Prozent der Stimmberechtigten – hiessen den Voranschlag oppositionslos gut.

Kommunalfahrzeug zu breit?

Bei fünf Enthaltungen ohne Gegenstimme gutgeheissen wurde weiter ein Antrag des Gemeinderates, die Gehaltsklassen im Personalreglement für den

Schulanlagewart und die Verwaltungsangestellten anzupassen. «Heute sind die Anforderungen in diesen Stellen gestiegen, und die Aufgaben sind zahlreicher», begründete der Gemeinderat in seiner Botschaft. Welche Auswirkungen diese Anpassung für die Gemeinde letztlich in Franken und Rappen genau haben wird, lässt sich noch nicht beziffern, da noch ein Gemeinderatsbeschluss zu den Gehaltskosten erforderlich ist. Im Budget 2018 jedenfalls sinkt die Lohnsumme gegenüber dem Vorjahr um rund 1400 Franken auf 844 600 Franken.

Zu reden gab an der Versammlung indes das kürzlich für 96 000 Franken neu angeschaffte Kommunalfahrzeug (wir berichteten). Es sei zu breit und kaum praktisch, zudem wurde aus der Versammlung auch der Beschaffungsprozess bemängelt.

Stefan Kammermann

Neuer Laden ist eröffnet



Zufriedene Präsidenten: Steffisburgs Gemeindepräsident Jürg Marti (l.) und Markus Engemann, Präsident der Burgergemeinde Thun, im neuen Laden. zvg

STEFFISBURG Im Beisein von rund hundert Gästen haben Migros, Burger und Gemeinde den neuen Voi-Laden an der Bernstrasse eröffnet.

Am Mittwochabend wurde der neue Laden des Migros-Partners Voi in Steffisburg feierlich eröffnet. Gemäss einer Mitteilung anlässlich der Eröffnung ist es der 30. Voi im Gebiet der Migros Aare. Dieses Jubiläum wurde mit einem Apéro im Restaurant Schüür und einer Besichtigungs-

tour im neuen Laden auf dem Bürgergut gefeiert.

100 Gäste am Anlass

Rund hundert geladene Gäste lauschten zuerst den Worten von Voi-Projektleiter Reto Leutwiler, der kurz die Geschichte des Nahversorgers erzählte, und Reto Soprannetti, Leiter Direktion Supermarkt der Migros Aare. Steffisburgs Gemeindepräsident Jürg Marti zeigte sich glücklich, dass zum Samichlouseitag die Gemeinde nicht etwa eine Rute, sondern

einen Lebensmittelladen bekommen habe. Er betonte, dass ein solches Format zukunftsweisend und für den Standort wichtig sei.

Zufriedene Thun-Burger

Die Landeigentümerin, die Burgergemeinde Thun, wurde durch ihren Präsidenten Markus Engemann vertreten. Er freute sich, weil es «immer ein Wunsch von uns gewesen ist, das erweiterte Bürgergut mit stimmigen Angeboten, unter anderem einem Lebensmittelgeschäft, abzu-

runden», erklärte er. Der Laden sei «eine Bereicherung für die Bevölkerung im ganzen Quartier».

Anton Gäumann, Geschäftsführer der Migros Aare, überreichte anlässlich dieses doppelten Jubiläums dem Verein Skatepark Steffisburg & Thun einen Check über 5000 Franken aus dem Kulturprozent. Vereinspräsident Ramon Lehmann vom Skatepark bedankte sich und wies darauf hin, wie wichtig ein solcher Skatepark für die jungen Menschen sei. egs/maz

Schwinger auf der Erfolgswelle

KANDERGRUND 7 Kranzfestsiege, 81 Kranzgewinne, darunter 4 Neukranzer und ein erfolgreiches Unspunnen-Schwingfest sind die herausragenden Erfolge der Oberländer Schwinger im vergangenen Vereinsjahr.

Mit 4889 Mitgliedern ist der Oberländische Schwingerverband einer der grössten Sportverbände im Berner Oberland und zählt mit 181 aktiven Schwingern zu den wichtigsten Leistungsträgern im Berner Verband. Darauf verwies Präsident Christian Hüliger aus Brienz, als er 214 stimmberechtigte Mitglieder zur Delegiertenversammlung in Kandergrund begrüste.

Erfolge über Erfolge

Die diesjährigen Kranzfestsieger Bernhard Kämpf («Südwest-

schweizerisches», Brünig), Kilian Wenger («Berner Kantonaless», «Oberländisches»), Niklaus Zenger («Emmentalisches»), Simon Anderegg («Bern-Jurassisches») und Curdin Orlik («Walliser Kantonaless») wurden mit einem kleinen Präsent geehrt. Mit dem Hasliberger Ivan Camenzind und den drei dem Schwingklub Thun angehörenden Thomas Fankhauser, Marco Iseli und Christian Wehrli konnten vier Oberländer ihren ersten Kranzgewinn feiern. Mit der Schlussgangteilnahme von Curdin Orlik verlief ebenfalls der

Unspunnen-Schwinger äusserst erfolgreich. Erfreuliche Erfolge durften ebenfalls die Jungschwinger feiern. Die über 500 gewonnenen Zweige deuten darauf hin, dass die schwingerische Zukunft im Oberland gesichert ist.

Neuer Schwingkeller

Johann Graf aus Schönried, Karl Zingrich aus Wilderswil, Felix Rippstein aus Grindelwald und Ueli Schneider aus Reichenbach wurden für ihre grossen Verdienste für den Verband in Kandergrund zu neuen Ehrenmitgliedern ernannt. Im kommenden Jahr kann der Oberländische Schwingerverband sein 125-jähriges Bestehen feiern. So kommt dem Oberländischen Schwing-

fest vom 27. Mai an der Lenk eine besondere Bedeutung zu.

Bereits diesen Samstag steht ein nächster schwingerischer Höhepunkt auf dem Programm. In Kein-Reichenbach konnte der Schwingklub Reichenbach mit der Unterstützung der Gemeinden Reichenbach, Aeschi, Frutigen und Adelboden den Neubau eines neuen Schwingkellers realisieren. Mit einem Tag der offenen Tür wird das Werk am Samstag ab 13 Uhr eingeweiht. Ab 15 Uhr leiten die beiden «Eidgenossen» Matthias Siegenthaler und Simon Anderegg ein offizielles Jungschwingertraining. Damit steht den Schwingern eine weitere willkommene Trainingsmöglichkeit zur Verfügung. Werner Frattini

Weihnachtsausstellung

Samstag, 09. Dezember 2017

Sonntag, 10. Dezember 2017

von 10.00 bis 17.00 Uhr

10% Rabatt

Gratis Glühwein

Möbel-Tschannen

Bahnhofstr. 57 3432 Lützelflüh 034 461 38 48
www.moebel-tschannen.ch

ANZEIGE

Musikgesellschaft und Chor spannen zusammen

SEFTIGEN Das diesjährige Adventskonzert der Musikgesellschaft Seftigen wird vom Gemischten Chor Thun musikalisch untermauert. Dieser präsentiert Auszüge aus seinem «Thuner Hirtenspiel».

Die Musikgesellschaft Seftigen (unter Leitung von Markus Berger) lädt am Sonntag, 17. Dezember, um 17 Uhr in die Aula Seftigen zum Adventskonzert ein. «Dancing Parade», «Von Freund zu Freund», «Winter Wonderland» und viele weitere weihnachtliche Musikstücke werden dieses Jahr für feierliche und sinnliche Momente sorgen. An der Bagpipe (Dudelsack) wird Beat Wyss bei dem «Celtic Crest» von Christoph Walter sowie beim traditionellen «Amazing Grace» für Gänsehaut sorgen.

Gemischter Chor zu Gast

Dieses Jahr gastiert erstmals der 25-köpfige Gemischte Chor Thun unter der Leitung von Christine Lüthi-Küng am Adventskonzert der Musikgesellschaft Seftigen. Der Gemischte Chor Thun führt dieses Jahr aktuell eine Neudaption des «Oberuferer Christnachtspiels» auf Berndeutsch auf, und zwar am Sonntag, 10. Dezember in der Kirche Allmendingen und am Mittwoch, 13. Dezember, im Theater Alte Oele. Ausgehend von einer alten bern-

deutschen Fassung des «Oberuferer Christnachtspiels» schuf die Chorleiterin für den Gemischten Chor Thun ein komplett überarbeitetes und modernisiertes Hirtenspiel. Das Spiel vereint Tradition und Aktualität. Es integriert einerseits viele altbekannte Advents- und Weihnachtslieder, unterstreicht jedoch andererseits aktuelle Themen wie die grosse Angst im Umgang mit Fremden und das Joch der Armut.

Ein «Thuner Hirtenspiel»

Christine Lüthi-Küng nennt ihre Neudaption – als Dank an die Sänginnen und Sänger des Gemischten Chors Thun – «Thuner Hirtenspiel». Auch die Lieder wurden von ihr komplett überarbeitet, wurden sie bis jetzt doch ausschliesslich einstimmig und mit Klavierbegleitung vorgetragen. Alle Lieder, die nicht als vierstimmige Chorsätze vorliegen, hat sie für gemischten Chor neu arrangiert. Ein wunderschöner Choralatz wurde von Armin Wasche (Pianist und Organist aus Köniz) beigesteuert. Am Adventskonzert der Musikgesellschaft Seftigen werden einige Lieder des «Thuner Hirtenspiels» dem Publikum präsentiert.

Im Anschluss an das Adventskonzert werden dem Publikum Glühwein und selbst gebackene Güzzi offeriert. pd/don

In Kürze

HEIMBERG

Chorwerke zum Advent in der Kirche

Am diesjährigen Adventskonzert des Kirchenchors Heimberg stehen zwei Kompositionen des Frühklassikers Gottfried August Homilius (1714–1785) auf dem Programm. Es erklingt die Adventskantate «Auf, auf, ihr Herzen, seid bereit» und auch das Weihnachtsoratorium «Die Freude der Hirten über die Geburt Jesu». Beide Werke sind gemäss Medienmitteilung im typisch frühklassischen, sogenannten empfindsamen Stil komponiert. Als Gesangssolisten wirken mit Sylvia Wüthrich, Sopran, Mark Grundler, Tenor, und Peter Stoll, Bariton. Der Kirchenchor wird von einem Orchester begleitet. Die Leitung hat Rolf Wüthrich. Das Konzert findet in der Kirche Heimberg statt, am Sonntag, 10. Dezember, um 17 Uhr (Kollekte). egs

THUN

Musizieren vor der Lichterwand

Im Schein von 200 Öllämpchen, vor der traditionellen Lichterwand in der Markuskirche, spielen am Samstag Anna Barbara Dütschler, Viola und Violine, Wenzel Grund, Klarinette, und Helene Ringgenberg, Hammer-

flügel, Musik von W.A. Mozart, Carl Philipp Emanuel Bach und François Devienne. Die Liebe zur Kammermusik verbindet die drei Musizierenden seit langem. Ihr harmonisches Zusammenspiel verspricht eine «glanzvolle Feierstunde in der Adventszeit», schreiben die Veranstalter. mgt

Sonntag, 10. Dezember, 16 Uhr in der Markuskirche, Schulstrasse 45 A. Kollekte. www.kugru-markus.ch

THUN

Film zum Tag der Menschenrechte

Zum Tag der Menschenrechte am 10. Dezember zeigt das Kino Rex in Thun den Film «Human Flow» des chinesischen Konzeptkünstlers Ai Weiwei. Dies schreibt die Kino Thun AG in einer Mitteilung. Mehr als 65 Millionen Menschen weltweit sind gezwungen, wegen Hunger, Krieg und Vertreibung ihre Heimat zu verlassen. In «Human Flow» sind dabei die Spuren der Flüchtlinge von Afghanistan über das Nahostgebiet bis in die Schweiz zu verfolgen. «Herauskommen ist ein bewegendes Filmdokument und Plädoyer für Menschlichkeit, Menschenrechte, Verständnis und Solidarität», teilt die Kino Thun AG mit. Der Film beginnt um 11.30 Uhr. egs